

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Einhell-Konzern konnte seine Umsätze in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 im Vergleich zum Vorjahr 2009 um 10,3% steigern.

Durch die erhöhte Nachfrage bei den Artikeln der Linien Blue und Red, konnte, insbesondere im dritten Quartal, eine gegenüber dem Vorjahr deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung erreicht werden.

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft setzt auch im zweiten Halbjahr 2010 ihren Erholungskurs fort. Der Aufschwung wird überwiegend von den Schwellenländern getragen, während die meisten Industrieländer oft noch nicht ihr Vorkrisenniveau erreicht haben. Der Export ist und bleibt das Zugpferd der konjunkturellen Erholung. Neben den wachstumstreibenden Schwellenländern zeigt sich auch der Außenhandel mit den europäischen Ländern wieder deutlich positiv.

Die Wirtschaft in der europäischen Währungsunion ist tief gespalten. Deutschland, das weiterhin als Konjunkturlokomotive Europas gesehen wird, stehen stark verschuldete Staaten gegenüber. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum ist im dritten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorquartal um 0,4% gewachsen. Ohne die starke Dynamik in der Bundesrepublik wäre nur ein Plus von 0,2% zu verzeichnen gewesen.

Zwei Jahre nach der schärfsten Rezession seit über 60 Jahren erholt sich Deutschland erstaunlich schnell. Eine wachsende Nachfrage im Inland und die Exportstärke treiben die Erholung nach der Wirtschaftskrise voran. Trotz anhaltender Risiken auf den internationalen Finanzmärkten stehen die Chancen für einen stabilen Aufschwung gut. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um 3,9%. Die privaten und staatlichen Konsumausgaben, die Ausrüstungsinvestitionen sowie der Außenbeitrag trugen gleichermaßen zum Anstieg des BIP bei.

Die deutschen Ausfuhren sind im September 2010 um 22,5% und die Einfuhren um 18% höher als im September des Vorjahres. Auf Monatssicht stiegen die Ausfuhren um 3% und erreichten damit den höchsten Wert seit Oktober 2008. Mit Ausfuhren in Höhe von 86,9 Milliarden Euro erreichten die Ausfuhren erstmals wieder das Vorkrisenniveau. Sowohl die Versendungen in die EU-Länder als auch die Exporte in Drittländer konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Mit

einem Überschuss von 16,8 Milliarden Euro schloss die Außenhandelsbilanz Deutschlands im September 2010 und liegt damit 5,3 Milliarden Euro über der Bilanz vom September 2009.

Aufgrund der wirtschaftlichen Belebung hat sich die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt weiter verbessert. Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosenquote im September 2010 um 0,4 Prozentpunkte auf 7,2%. Die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung befinden sich weiterhin auf Wachstumskurs. Auch die Nachfrage nach Mitarbeitern bleibt auf einem hohen Niveau. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum war im September 2010 mit 10,1% nahezu unverändert gegenüber dem August 2010 (10,0%).

Im September 2010 hat sich der Preisauftrieb wieder etwas verstärkt. Der Verbraucherpreisindex für Deutschland lag um 1,3% höher als im September 2009. Im Vergleich zum Vormonat August blieb die Teuerungsrate mit -0,1% nahezu unverändert. Auch im September 2010 wurde die Inflationsrate von der Preisentwicklung der Energieprodukte und Nahrungsmittel beeinflusst. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im September 2010 um 1,3% höher als im Vorjahreszeitraum.

Für das Baumarktgeschäft zeigt sich nach verhaltenen Umsatzerwartungen zu Beginn des Jahres, das abgelaufene Geschäftsjahr positiv. Die Baumarktbranche steigerte in den ersten neun Monaten 2010 ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 1,7%. Das dritte Quartal legte im Vorjahresvergleich sogar um 3,9% zu. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen Monate fort.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern deutlich über Vorjahresniveau

Der Einhell-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 einen Umsatz in Höhe von EUR 289,7 Mio. (i. Vj. EUR 262,7 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz um EUR 27,0 Mio.

Im Heimatmarkt Deutschland betrug der Umsatz EUR 118,9 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres konnten hier EUR 104,8 Mio. erreicht werden. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung im Vorjahresgleich um 13,4%. Der Anteil des Inlandsumsatzes am gesamten Konzernumsatz beträgt 41,1%.

In der Europäischen Union belief sich der Umsatz auf EUR 113,5 Mio. (i. Vj. EUR 109,4 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier weiterhin Italien, Österreich und Polen.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 18,2 Mio. erreicht (i. Vj. EUR 17,5 Mio.).

In den übrigen Ländern konnten die Umsatzzahlen zum dritten Quartal 2010 deutlich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 8,1 Mio. auf EUR 39,1 Mio. (i. Vj. EUR 31,0 Mio.) Bedeutende Absatzmärkte waren hier erneut die Türkei und die Schweiz.

Der Auslandsanteil am gesamten Konzernumsatz betrug im Berichtszeitraum 58,9%.

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 um EUR 14,4 Mio. auf EUR 160,0 Mio. (i. Vj. EUR 145,6 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten stationäre Maschinen zur Holzbearbeitung, Geräte aus dem Bereich Druckluft-Technik und Handwerkzeuge.

In der Division „Garten und Freizeit“ konnte im Vorjahresvergleich ebenso eine Umsatzsteigerung erreicht werden. Hier betrug der Umsatz zum 30. September 2010 EUR 129,7 Mio. (i. Vj. EUR 117,1 Mio.). In dieser Division waren vor allem Produkte aus dem Bereich Gartenpflege und Wassertechnik sowie Häcksler und Laubsauger besonders absatzstark.

Sehr positive Ergebnisentwicklung

Für den Zeitraum Januar bis September 2010 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 17,9 Mio. (i. Vj. EUR 13,5 Mio.). Die Rendite vor Steuern konnte im Vorjahresvergleich gesteigert werden und beträgt 6,2% (i. Vj. 5,2%).

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt bis zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010 EUR 12,8 Mio. und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 1,8 Mio. gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 3,4 je Aktie (i. Vj. EUR 2,9 je Aktie).

Personal- und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 56 und beträgt zum Stichtag 1.025.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand gerne bei allen Mitarbeitern bedanken, denn nur mit deren Leistung und Engagement konnte erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

Organisatorische Veränderung

Herr York Boeder wird auf eigenen Wunsch sein Engagement als Vorstand -Bereich International- der Einhell Germany AG zum Ende des Jahres 2010 nicht verlängern. Die Vorstandskollegen möchten sich bei Herrn

Boeder für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.09.2010 und 30.09.2009 wie folgt dar:

| | 09/2010 | 09/2009 |
|------------------------------------------------------------|----------|----------|
| | EUR Mio. | EUR Mio. |
| Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern | 34,2 | 35,8 |
| Vorräte | 85,2 | 65,9 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 99,9 | 84,7 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 27,8 | 43,8 |
| Eigenkapital | 137,2 | 127,0 |
| Bankverbindlichkeiten | 41,9 | 46,3 |

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 1,4 Mio. Dabei entfiel der überwiegende Anteil auf die Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 85,2 Mio. (i. Vj. EUR 65,9 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 99,9 Mio. (i. Vj. EUR 84,7 Mio.).

Änderungen der Konzernstruktur

Im ersten Halbjahr 2010 wurden 10% der Anteile der Einhell Australia an den dortigen Geschäftsführer übertragen. Ferner wurden sämtliche Anteile der Einhell Middle East Trading FZC sowie an der Einhell Romania SRL übernommen. Damit beträgt der Anteil an beiden Gesellschaften 100%.

Abhängigkeitsbericht

Die Mehrheit der Stimmrechte an der Einhell Germany AG wird von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG mit der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

Risikobericht

Die Risiken des Einhell-Konzerns sind unverändert zu den Risiken im Abschluss 2009. Die wesentlichen Risiken betreffen vor allem die Bereiche Beschaffung, Absatzmarkt, Finanzierung, Expansion und Haftung. Die Abteilungen Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Das Risikomanagement-System als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Konzernrechnungslegung auf das Risiko der Falschaussage in der Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient der Früherkennung möglicher Risiken. Ein IT-basiertes Risikomanagement-Informationssystem unterstützt den Prozess der Identifikation und Steuerung von Risiken. Für die Steuerung der Risiken nutzt der Einhell-Konzern verschiedene Mittel sowohl aus der Risikoabwälzung und auch aus Risikoverminderung und -vermeidung. Dazu werden markttypische Möglichkeiten der Währungssicherung, Forderungsausfallversicherung und der Absicherung von Zinsänderungen und -schwankungen genutzt, sowie ein entsprechendes Versicherungsmanagement betrieben.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die globale Konjunktur hat sich im Jahr 2010 wieder erholt. Ebenso expandierte der Welthandel stark und konnte den massiven Rückgang des Vorjahres wieder nahezu aufholen. Grundlage für diese deutliche Besserung war vor allem die sehr expansive Geld- und Fiskalpolitik sowie die stabile Nachfrage der Schwellenländer. Insgesamt wird für das Jahr 2010 ein Wachstum für das weltweite BIP um 4,8 % erwartet.

Während vor allem die Wirtschaftsleistung der Schwellenländer schon weit über dem Vorkrisenniveau liegt, konnte in vielen Industrieländern der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts nicht aufgeholt werden.

In der Eurozone haben sich die Wachstumsaussichten leicht verbessert. Neben den wachstumstreibenden Schwellenländern zeigt sich auch der Außenhandel mit den europäischen Ländern wieder deutlich positiv. Die deutschen Einfuhren aus Ländern der Europäischen Union sind stärker gestiegen als die Ausfuhren. Dies verdeutlicht, wie sehr Europa von der deutschen Wirtschaftskraft profitiert.

Für 2010 rechnet der Sachverständigenrat der Bundesregierung mit einem Plus von 3,7 % für das Bruttoinlandsprodukt. Die konjunkturelle Belebung wird sich auch im Jahr 2011 fortsetzen, aber etwas langsamer. Da sich die Weltkonjunktur leicht abschwäche und die Stützungsmaßnahmen der Regierung auslaufen, wird für 2011 mit einem Wachstum von 2,2% gerechnet.

Die Spannungen im internationalen Währungsgefüge bergen aber erhebliche Risiken. Die deutschen Exportchancen könnten vor allem durch die

Inflationstendenzen in den USA beeinträchtigt werden. Zudem ist die deutsche Wirtschaft vom Sparkurs der angeschlagenen EU-Staaten und Ländern in Osteuropa gefährdet. Denn gerade dorthin haben deutsche Unternehmen in den letzten Jahren viel exportiert.

Unternehmensstrategie / Gründung neuer Konzerngesellschaften

Die Unternehmensstrategie ist weiterhin auf einen deutlichen Wachstumskurs ausgerichtet. Bei den zuletzt gegründeten Konzerngesellschaften erfolgt die Fokussierung auf eine vollständige Integration in den Konzern. Die neuen Gesellschaften in Australien und im südamerikanischen Raum werden verstärkt im Bereich der Produkt- und Vertriebsstrategien, Finanzierung und IT in den Konzern eingebunden.

Momentan läuft die Gründungsphase einer weiteren Konzerngesellschaft in Argentinien, die ihre operative Tätigkeit voraussichtlich in 2011 aufnehmen wird. Zudem wird die Gründung einer Konzerngesellschaft in Norwegen vorbereitet, um die Kundenanbindung in Skandinavien weiter zu verbessern und somit diese Märkte besser bedienen zu können.

Die strategischen Ziele des Einhell-Konzerns bestehen unverändert in der Schärfung seines Profils als Elektrowerkzeug- und Gartengerätehersteller. Ziel der Unternehmensleitung ist, Einhell in Baumärkten in Zukunft noch stärker als so genannte Listungsware zu etablieren. Einhell soll unter dem Motto „Qualität für Preisbewusste“ weiter Einzug in die Regale der Bau- und Heimwerkermärkte halten.

Einhell erhöht die Prognose zum Jahresende

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres zeigt sich eine sehr positive Entwicklung in den Umsatz- und Ertragszahlen des Einhell-Konzerns. Auch die Umsätze in den osteuropäischen Ländern haben sich weiter stabilisiert.

Einhell verfügt über eine sehr starke Marktposition, grundsolide Bilanz- und Finanzierungsstrukturen sowie über umfangreiches Know-how in der Bearbeitung bestehender und der Erschließung neuer Märkte.

Der Einhell-Konzern ist jedoch nach wie vor von stark gestiegenen Frachtkosten beeinträchtigt. Ebenso behindern erhöhte Rohstoffpreise und Währungsunsicherheiten die Preisbildung. Doch trotz dieser unsicheren Rahmenbedingungen sieht der Vorstand der weiteren Entwicklung optimistisch entgegen. Die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal verläuft bislang positiv. Unter der Annahme, dass bis Jahresende keine gravierenden externen negativen Effekte auftreten, geht der Vorstand davon aus, ein Umsatzplus von ca. 10% im Vorjahresvergleich zu erzielen. Es wird von einer Umsatzrendite vor Steuern von 5-6% ausgegangen.

Finanzbericht zum 30. September 2010



Landau a. d. Isar, 22. November 2010

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
York Boeder

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. September 2010 (verkürzte Version)

| Aktiva | 30.09.2010 TEUR | 30.09.2009 TEUR |
|----------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 8.523 | 10.475 |
| Sachanlagen | 16.396 | 16.490 |
| Finanzanlagen | 992 | 984 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 2.288 | 2.520 |
| LATENTE STEUERN | 6.029 | 5.337 |
| | 34.228 | 35.806 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Vorräte | 85.167 | 65.942 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 99.903 | 84.680 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 27.798 | 43.828 |
| | 212.868 | 194.450 |
| | <u>247.096</u> | <u>230.256</u> |

| Passiva | 30.09.2010 TEUR | 30.09.2009 TEUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 9.662 | 9.662 |
| Kapitalrücklagen | 26.677 | 26.677 |
| Gewinnrücklagen | 92.936 | 84.232 |
| Übriges kumuliertes Eigenkapital | -5.505 | -1.959 |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | -1.845 | -5.567 |
| Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Einhell Germany AG | 12.794 | 11.019 |
| Anteiliges Eigenkapital der Aktionäre der Einhell Germany AG | 134.719 | 124.064 |
| Minderheitenanteile | 2.441 | 2.965 |
| | 137.160 | 127.029 |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 41.339 | 41.721 |
| Langfristige Rückstellungen | 2.391 | 2.067 |
| Verbindlichkeiten langfristig | 1.712 | 2.784 |
| Latente Steuern | 248 | 1.176 |
| | 45.690 | 47.748 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 14.102 | 12.738 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 552 | 4.618 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 49.592 | 38.123 |
| | 64.246 | 55.479 |
| | <u>247.096</u> | <u>230.256</u> |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

| | 01.01. - 30.09.2010 | 01.01. - 30.09.2009 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 289.678 | 262.732 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 |
| Aktiviert Eigenleistungen | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.549 | 6.079 |
| Materialaufwand | -208.831 | -187.918 |
| Personalaufwand | -28.243 | -26.068 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und für Sachanlagen | -2.368 | -2.508 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -37.657 | -34.956 |
| Finanzergebnis | -1.227 | -3.825 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 17.901 | 13.536 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -5.085 | -2.506 |
| Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 12.816 | 11.030 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | -22 | -11 |
| Konzernjahresüberschuss nach Anteil anderer Gesellschafter | 12.794 | 11.019 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

| in TEUR | 01.01. - 30.09.2010 | 01.01. - 30.09.2009 |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Ergebnis vor Steuern | 17.901 | 13.536 |
| + Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 2.368 | 2.508 |
| - Zinserträge | -363 | -445 |
| + Zinsaufwendungen | 1.740 | 2.296 |
| +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 376 | -349 |
| Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens | 22.022 | 17.546 |
| +/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -32.421 | -12.534 |
| +/- Abnahme/Zunahme von Vorräten | -7.559 | 47.043 |
| +/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten | -5.439 | 2.806 |
| +/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden | -342 | -273 |
| +/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden | 5.217 | -798 |
| +/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -2.575 | -14.873 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | -21.097 | 38.917 |
| - Gezahlte Steuern | -3.273 | -6.487 |
| + Erhaltene Zinsen | 252 | 220 |
| - Gezahlte Zinsen | -1.004 | -1.995 |
| Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit | -25.122 | 30.655 |
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit | | |
| - Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen | -1.389 | -2.307 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 53 | 93 |
| - Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen | -292 | -2.980 |
| +/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert | -29 | 445 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -1.657 | -4.749 |
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | | |
| +/- Zunahme/Abnahme von Darlehensverbindlichkeiten | -264 | 67 |
| + Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern | 0 | 131 |
| - Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter | -2.537 | -2.239 |
| - Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge | -40 | -34 |
| Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -2.841 | -2.075 |
| Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds | -180 | 26 |
| Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen | 0 | 0 |
| Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -29.800 | 23.857 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode | 57.598 | 19.971 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 27.798 | 43.828 |

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum wurden 10% der Anteile der Einhell Australia an den dortigen Geschäftsführer übertragen. Ferner wurden sämtliche Anteile der Einhell Middle East FZC und der Einhell Romania SRL übernommen. Diese Gesellschaften sind damit 100%ige Konzerngesellschaften.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Finanzbericht zum 30. September 2010 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2009 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.09.2010 betragen EUR 8,5 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 16,4 Mio.

2.2 Vorräte

| | September 2010 | September 2009 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten) | 668 | 928 |
| Unfertige Erzeugnisse | 0 | 0 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren (zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzgl. Wertberichtigung) | 83.776 | 64.397 |
| Geleistete Anzahlungen | 723 | 617 |
| Gesamt | 85.167 | 65.942 |

2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 16.493. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 2.391 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung und Steuerrückstellungen enthalten.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.09.2010 TEUR 37.657. Darin sind insbesondere Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung enthalten.

4. Segmentberichterstattung

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

| September 2010 in TEUR | Werkzeuge | Garten & Freizeit | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|-----------------------------|-----------|-------------------|----------------|-------------|---------|
| Segmentumsätze | 159.986 | 129.692 | 289.678 | 0 | 289.678 |
| Betr. Segmentergebnis (EGT) | 10.150 | 7.751 | 17.901 | 0 | 17.901 |
| Finanzergebnis | -677 | -550 | -1.227 | 0 | -1.227 |

| September 2009 in TEUR | Werkzeuge | Garten & Freizeit | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|-----------------------------|-----------|-------------------|----------------|-------------|---------|
| Segmentumsätze | 145.574 | 117.158 | 262.732 | 0 | 262.732 |
| Betr. Segmentergebnis (EGT) | 7.245 | 6.291 | 13.536 | 0 | 13.536 |
| Finanzergebnis | -2.119 | -1.706 | -3.825 | 0 | -3.825 |

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

| September 2010 In TEUR | Inland | EU | Übrige Länder | Asien/ Pazifik | Überleitung | Konzern |
|---------------------------|---------|---------|------------------|-------------------|-------------|---------|
| Außen- umsatz | 118.939 | 113.442 | 39.130 | 18.167 | 0 | 289.678 |

| September 2009 In TEUR | Inland | EU | Übrige Länder | Asien/ Pazifik | Überleitung | Konzern |
|---------------------------|---------|---------|------------------|-------------------|-------------|---------|
| Außen- umsatz | 104.850 | 109.360 | 31.031 | 17.491 | 0 | 262.732 |

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau a. d. Isar, den 22. November 2010

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
York Boeder